

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.032.162

Wien, 22.2.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4906/J des Abgeordneten Alois Kainz und weiterer Abgeordneter betreffend Umschulungen für mehr Pflegepersonal** wie folgt:

**Fragen 1 bis 8 und Frage 10:**

- *Wie viele Personen wurden bis dato durch Hilfe der Menschen und Arbeit GmbH als zentrale Koordinationsstelle in Niederösterreich zu einer Pflegekraft umgeschult?*
- *Wie viele Personen wurden bis dato vom AMS an die Menschen und Arbeit GmbH als zentrale Koordinationsstelle zwecks Umschulung zur Pflegekraft verwiesen?*
  - a.) *Wie viele davon haben in Folge von der Möglichkeit einer Umschulung zur Pflegekraft Gebrauch gemacht?*
  - b.) *Wie viele davon haben die Ausbildung zur Pflegekraft im Rahmen der Umschulung auch tatsächlich beendet?*
- *Wie läuft der Umschulungsprozess zur Pflegekraft konkret ab? Bitte um genaue Erläuterung.*
  - a.) *Welche Qualifizierung muss man vorweisen, um für eine Umschulung zur Pflegekraft in Frage zu kommen?*
  - b.) *Wer übernimmt die Kosten für derartige Umschulungen?*

- *In welchen Bereichen werden die ausgebildeten Personen in Folge am häufigsten eingesetzt? Bitte um genaue Erläuterung.*
  - a.) *Warum ist genau dort der größte Bedarf?*
- *Aus welcher ehemaligen Berufsgruppe stammen die meisten Arbeitslosen, welche eine Umschulung zur Pflegekraft machen?*
  - a.) *Gibt es diesbezüglich eine Statistik?*
- *Gibt es Statistiken, welche (ursprüngliche) Staatsbürgerschaft die zu Pflegekräften umgeschulten Personen haben?*
- *Wie erfolgreich waren die bereits erfolgten Umschulungen?*
  - a.) *Wie viele der bereits umgeschulten Personen sind auch bis dato noch im Pflegebereich tätig?*
  - b.) *Wie viele der bereits umgeschulten Personen sind nun nicht mehr im Pflegebereich tätig bzw. nun wieder arbeitslos?*
- *Wie viele Personen sollen in Niederösterreich in den Jahren 2021 bis 2024 so umgeschult und ausgebildet werden. Bitte um Ihre Prognose.*
- *Die Menschen und Arbeit GmbH wird, als erstes landesweites Kompetenzzentrum für Weiterbildung, unter anderem vom Sozialministeriumsservice gefördert. Planen Sie die Schaffung bzw. auch Förderung solcher Koordinationszentren für Pflegeberufe in den anderen Bundesländern?*
  - a.) *Falls ja, was ist konkret geplant?*
  - b.) *Falls ja, wann und wo werden weitere Koordinationszentren für Pflegeberufe geschaffen?*
  - c.) *Falls nein, warum nicht?*

Ausbildungen zum Pflegepersonal sind zu begrüßen. Zum vorliegenden Projekt liegen mir aber keine detaillierten Informationen vor, da derartige Schulungsmaßnahmen in die Zuständigkeit des Bundesministers für Arbeit fallen.

**Frage 9:**

- *Kann man in Ihren Augen durch diese Pflegeumschulungen dem Pflegenotstand langfristig entgegenwirken?*
  - a.) *Wäre es nicht zielführender, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten?*
  - b.) *Planen Sie künftig die Entlohnung der Pflegeberufe zu erhöhen?*

Pflegeumschulungen können nur eine der zahlreichen Maßnahmen sein, um zukünftig den Pflegepersonalbedarf sicherzustellen.

Maßnahmen zur Attraktivierung der Pflegeberufe sind selbstverständlich unabhängig von AMS-Fördermaßnahmen unbedingt erforderlich. Im Rahmen der Task Force Pflege und des Pflegereformprozesses Zielsteuerung Gesundheit strebe ich an, eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Pflegeberufe gemeinsam mit den Ländern, die u.a. für die Entlohnung zuständig sind, herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

